

NIEDERSCHRIFT
über die öffentliche Sitzung
des Stadtrates
vom Dienstag, 22. Dezember 2009

Sitzungsleiter: Bürgermeister Brilmayer
Schriftführer: Herr König

Anwesend waren die stellv. Bürgermeister Ried und Riedl, die Stadträtinnen Anhalt, Bachmeier, Gruber, Platzer, Rauscher, Schmidberger, Schurer, Will und Warg-Portenlänger sowie die Stadträte Abinger, Brilmayer, Gietl, Goldner, Heilbrunner, Lachner, Mühlfenzl, Schedo, Schechner, Schuder, Schulte-Langforth und Zwingler.

Entschuldigt fehlte Frau StRin Dr. Luther

Frau Pfleger und Herr König nahmen beratend an der Sitzung teil.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte Bürgermeister Brilmayer die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

TOP 1

Feststellung der Jahresrechnung 2008

FiVA 10.11.09

öffentlich

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Stadtrats hat die von der Verwaltung fristgerecht erstellte Jahresrechnung 2008 in der Zeit vom 08. – 09.07.2009 eingehend geprüft. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen oder Feststellungen, die zu einer Änderung der Abschlusszahlen führen. Zu den Einzelheiten der Prüfung wird auf die Niederschrift über die vorbereitende Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses vom 10.11.2009, TOP 2 verwiesen.

Der Stadtrat beschloss mit 24 : 0 Stimmen, entsprechend der Empfehlung des Finanz- und Verwaltungsausschusses die Jahresrechnung 2008 in den Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts mit 21.672.238,65 Euro und in den Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts mit 11.072.487,06 Euro festzustellen und die Entlastung der Verwaltung auszusprechen.

TOP 2

Städtebauförderung;
Jahresantrag 2010

öffentlich

Von der Verwaltung wurde in Zusammenarbeit mit dem Büro Plankreis die Bedarfsermittlung zur Anmeldung von Maßnahmen zum Städtebauförderungsprogramm der Regierung von Oberbayern fortgeschrieben. Die Jahresfortschreibung soll entsprechend den Ergebnissen laufender Untersuchungen, insbesondere auch im Rahmen des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes, ein absehbares Programm der in Ebersberg vorgesehenen Städtebaufördermaßnahmen wiedergeben. Es dient zur Beantragung eines Bewilligungsrahmens für das Jahr 2010 und soweit absehbar die folgenden 3 Jahre.

Die im Jahresantrag 2010 enthaltenen Maßnahmen wurden vom 1. Bürgermeister dem Stadtrat im Einzelnen erläutert. Für das Jahr 2010 sind Maßnahmen von insgesamt 1.630.000 Euro – davon 560.000 Euro für den Ankauf der Erdgeschossräume zum Stadtsaal, sowie 1.000.000 Euro für die ersten Ausbaumaßnahmen des Stadtsaals, sowie insgesamt 70.000 Euro für Projektsteuerung (Heinritz, Salm und Stegen), städtebauliche Beratung

und Betreuung (Plankreis), verkehrliche Beratung (Dorsch-Consult) und den Aufbau eines Verfügungs/Quartierfonds zur Stärkung des Einzelhandels vorgesehen. In den Folgejahren sind die Fortsetzung dieser Maßnahmen sowie bauliche und verkehrliche Maßnahmen im Bereich des Marienplatzes, der Verkehrslenkung, der Heinrich-Vogl-Straße, der Altstadtpassage, der Ulrichstraße und die Errichtung von Stellplätzen in der Tiefgarage des geplanten Einkaufszentrums an der Altstadtpassage enthalten.

Der Stadtrat beschloss mit 24 : 0 Stimmen, den von der Verwaltung vorgestellten Jahresantrag 2010 zustimmend zu verabschieden. Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Büro Plankreis die erforderlichen Unterlagen zusammenzustellen und den Jahresantrag bei der Regierung von Oberbayern einzureichen.

TOP 3

Gedenkstätte für Sternenkinder;
Standort und Gestaltung

USK 27.10.09

öffentlich

Im Rahmen einer Besichtigung mit Mitgliedern der Fraktionen sowie Herrn Pfarrer Graml wurden zwei Standorte in die engere Wahl gezogen, nämlich

- a) im neuen Friedhof auf dem Hügel unmittelbar nach dem Eingang sowie
- b) im neuen Friedhof an der ersten Weggabelung zur Aussegnungshalle oberhalb des Grabfeldes 23.

Der letztgenannte Standort wurde einvernehmlich bevorzugt, da hier die Gedenk- und Ruhestätte durch den vorhandenen Baumbestand gut eingefasst wäre.

Dem Stadtrat wurde hierzu ein von Herrn Bergmeister angefertigter Entwurf einer Gedenkstätte im Modell vorgelegt. Auf einer mit 4 Quadern eingefassten, grob gepflasterten Fläche mit Rasenfugen soll auf einer Steinplatte ein Sockel stehen, auf dem sich eine Bronzekugel befindet und deren innerer Kern aus glatten Kurven in Form einer Ellipse besteht. Die Kugel kann oben durch das Friedhofspersonal geöffnet werden, sodass die Trauernden dort kleine Zettel etc. einwerfen können.

Die Kosten betragen ca. 12.000 Euro.

Der Stadtrat beschloss mit 24 : 0 Stimmen, die Gedenkstätte wie vorgestellt errichten zu lassen.

TOP 4

Bürgerversammlung 2009;
Behandlung der Anregungen

öffentlich

Die Bürgerversammlung 2009 fand am 25.11.2009 in der Sieghartsburg statt. Von den anwesenden Ebersberger Bürgerinnen und Bürgern wurden keine Anträge zur Abstimmung gestellt. Alle Fragen und Anregungen wurden vom 1. Bürgermeister unmittelbar in der Bürgerversammlung beantwortet.

In der Beratung wurde die Verwaltung gebeten, in den Bericht zur Bürgerversammlung künftig auch Engeriedaten der Stadt aufzunehmen.

Der Stadtrat beschloss mit 24 : 0 Stimmen, die in der Bürgerversammlung vorgetragenen Fragen und Anregungen mit den vom 1. Bürgermeister gegebenen Antworten als erledigt zu betrachten.

TOP 5

FFW Obdf./EBE/Egglburg;
Ankauf einer Schlauchwaschanlage

öffentlich

Aufgrund einer veränderten Gesetzgebung müssen die freiwilligen Feuerwehren beim Waschen von Schläuchen regelmäßig auch eine Druckprüfung der Schläuche durchführen. Hierzu benötigen die drei Ebersberger Feuerwehren eine dem heutigen Stand der Technik entsprechende Schlauchwaschanlage. Die von der Feuerwehr Ebersberg eingeholten Angebote von 2 Firmen belaufen sich jeweils auf Brutto 63.885,15 Euro und 82.826,51 Euro. Bei der Regierung von Oberbayern kann eine Förderung von ca. 16.500 Euro beantragt werden.

Der Stadtrat fasste mit 24 : 0 Stimmen folgenden Beschluss:

- a) Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des Angebot in Höhe von 63.885,15 Euro bei der Regierung von Oberbayern die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn zu beantragen sowie einen Förderantrag zu stellen.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, nach Eingang der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn die genannte Schlauchwaschanlage im Vorgriff auf den Haushalt 2010 zu erwerben.

TOP 6

Verschiedenes

öffentlich

Der 1. Bürgermeister informierte den Stadtrat, dass der technische Ausschuss bereits zwei Standorte für die notwendigen Einrichtungen des Waldkindergartens im Bereich des Waldsportparks festgelegt hat. Diese beiden Standorte werden nun vom Landratsamt - Untere Naturschutzbehörde – aufgrund der dortigen Bannwaldeigenschaften und anderer Merkmale abgelehnt. Von der Verwaltung wurden deshalb einvernehmlich mit dem Landratsamt und den Vertretern des Kindergartenträgers zwei andere Standorte im Bereich der Süd-Ost- bzw. der Süd-West-Ecke des Trainingsplatzes gefunden. Die Standorte wurden dem Stadtrat auf einer Übersichtskarte gezeigt.

Der Stadtrat beschloss mit 24 : 0 Stimmen, der neuen Standortauswahl für die Errichtung der notwendigen Einrichtungen des Waldkindergartens zuzustimmen.

TOP 7

Wünsche und Anfragen

öffentlich

Auf Anfrage von Stadtrat Mühlfenzl wurde dem Stadtrat mitgeteilt, dass die Verwaltung mit Herrn Puls noch keine endgültige Einigung über den Betreibervertrag des Schwimmbades insbesondere hinsichtlich der Stadt zu erwartenden Kosten erzielt hat. Da im Gesamtzusammenhang der Betriebsführung des Schwimmbades auch Personalangelegenheiten der Stadt betroffen sind, wird die Verwaltung hierüber in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses berichten.

Auf Anfrage von Stadtrat Abinger wurde der Stadtrat informiert, dass der neue Hauptamtsleiter Erik Ipsen am 04.01.2010 seinen Dienst bei der Stadt Ebersberg beginnen wird.

Frau Stadträtin Gruber bat nochmals, nach Möglichkeiten zu suchen, an der etwas abschüssigen Stelle des Weges im neuen Friedhof ein geeignetes Gelände anzubringen. Stadtrat

Schuder regte hierzu an, bei starkem Schneefall die Besucher auf den etwas flacheren Fahrweg hinzuweisen.

Frau Stadträtin Warg-Portenlänger wies darauf hin, dass es immer wieder Besucher gibt die den Weg zum neuen Mehrzweckraum im Bürgerhaus nicht finden. Sie bat um eine bessere Beschilderung, insbesondere wenn künftig auch die Geschäftsstelle der Musikschule dort ansässig sein wird.

Auf ihre weitere Anfrage teilte Bürgermeister Brilmayer mit, dass trotz mehrmaliger Vorschläge der Stadt die Zeiteinstellung der Ampelschaltung am Marienplatz nicht geändert wird.

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung: 19.35 Uhr

Brilmayer
Sitzungsleiter

König
Schriftführer